

**An  
alle Mitglieder des Vereins  
Maritime Allianz Ostseeregion e. V.**

## Information

### **zu dem Gespräch mit dem Wirtschaftsministerium zur Strategie der Entwicklung der Maritimen Allianz Ostseeregion bis 2010**

Das Gespräch mit dem Wirtschaftsministerium, vertreten durch den Abteilungsleiter Industriepolitik, Herrn Rüdiger Reichel, fand auf Anregung des Vorstandes des Vereins MAO in Abstimmung mit Koordinierungsteam des Initiativkreises MAZA MV am 08.09.2006 im RIGZ Rostock statt. (Teilnehmer siehe Anlage 1)

Das Gespräch diente der weiteren Vorbereitung des Strategiekonzeptes zur weiteren Entwicklung der Maritimen Allianz Ostseeregion bis 2010, da es im Rahmen einer Mitgliederversammlung mit allen Mitgliedern des Vereins MAO sowie Akteuren des Initiativkreises MAZA MV voraussichtlich Ende Oktober 2006 beraten werden soll. Grundlage hierfür bilden die bereits bekannten Strategieansätze, die auf der letzten Mitgliederversammlung im April 2006 besprochen wurden sowie die in der Anlage 2 beigefügten Thesen, die zur Eröffnung des Gespräches mit dem WIMI, Herrn Reichel vom Vorsitzenden des Vereins MAO, Herrn Kny, vorgetragen und beispielhaft erläutert wurden.

Im Ergebnis des geführten Gespräches kann zusammenfassend über folgende Ergebnisse informiert werden:

1. Gemäß den Ausführungen von Herrn Reichel kommt aus Sicht der Landesregierung der maritimen Wirtschaft in M-V auch künftig ein hoher struktureller und wirtschaftlicher Stellenwert zu. Hierin einbezogen ist, die Anerkennung der bisherigen Leistungen der Akteure der Maritimen Allianz Ostseeregion und die Auffassung, das hier entwickelte hohe F/E- und Innovationspotenzial in den nächsten Jahren weiter auszubauen.
2. Die gemeinsam vom Verein MAO und dem Initiativkreis MAZA M-V unterbreiteten strategischen Thesen zur künftigen Entwicklung der Maritimen Allianz Ostseeregion stimmen aus Sicht von Herrn Reichel mit den Auffassungen der Landesregierung, und hier insbesondere des Wirtschaftsministeriums, überein. Gleichwohl kommt es mit dem auszuarbeitenden strategischen Konzept darauf an, die künftigen F/E- und Innovationsleistungen besonders auf folgendes Ziel zu konzentrieren:  
  
Vorrangig für maritimen mittelständischen und kleineren Unternehmen sind neue Erzeugnisse und Verfahren zu entwickeln, für die es auf dem internationalen Markt gute, anhaltende Absatzchancen gibt und bereits in nächster Zeit zu einem raschen Wachstum an Umsatz, Effizienz und Beschäftigung dieser Unternehmen im Land führen.
3. Von Seiten der Maritimen Allianz wurde darauf verwiesen, dass es künftig notwendig sei, das Zusammenwirken der Landesregierung, und hier insbesondere des Wirtschaftsministeriums mit dem Verein MAO sowie dem Initiativkreis MAZA M-V weiter zu verbessern. Die dazu im Wirtschaftsministerium bereits erfolgte Veränderung der Zuständigkeit der fachlichen Begleitung nunmehr durch den Leiter des Referates „Technologieförderung“, Herrn Svoboda, wurde ausdrücklich begrüßt. Gleichwohl wird erwartet, dass es bei der künftigen Unterstützung der zielstrebigen Aktivitäten der Akteure der Maritimen Allianz Ostseeregion zu einer sichtbaren Gleichstellung mit der Förderung anderer renommierter Forschungs- und Innovationsvereine im Land kommt. Von daher werden mit dem im Oktober 2006 vorzulegenden strategischen Konzept der Maritimen Allianz Ostseeregion auch die konkreten Erwartungen zu den künftigen Rahmenbedingungen unterbreitet, die möglichst durch Bund und Land zu gewährleisten sind.

Durch Herrn Reichel wurde die Zusicherung für ein künftig gutes, direktes Zusammenwirken aus Sicht des Wirtschaftsministeriums gegeben. Hinsichtlich der erwarteten Unterstützung / Förderung der Maritimen Allianz Ostseeregion verwies Herr Reichel auf die derzeit gegebenen Rahmenbedingungen und unterbreitete den Vorschlag, über konkrete Wege und Möglichkeiten im Rahmen der Ausarbeitung des strategischen Konzeptes gemeinsam zu beraten. Dieser Vorschlag wurde von den Akteuren der Maritimen Allianz Ostseeregion sehr begrüßt.

4. Zum Abschluss des Gespräches wurde gemeinsam folgendes vereinbart:

4.1 In Abstimmung zwischen dem Vorstand des Vereins MAO und dem Koordinierungsteam des Initiativkreises MAZA M-V wird bis Anfang Oktober ein erster Entwurf zum strategischen Konzept der Maritimen Allianz Ostseeregion durch ein entsprechendes Expertenteam erarbeitet.

4.2 Der erste Entwurf des strategischen Konzeptes wird dem Wirtschaftsministerium, Herrn Reichel, in Vorbereitung eines weiteren Gespräches zur Abstimmung der Strategie für die weitere Entwicklung der Maritimen Allianz Ostseeregion bis 2010 und der dafür zu schaffenden Rahmenbedingungen, übersandt.

Ziel ist es, einen abgestimmten Entwurf des Konzeptes den Akteuren in Vorbereitung der voraussichtlich Ende Oktober 2006 stattfindenden Mitgliederversammlung vorzulegen.

Gez. Reinhart Kny  
Vorsitzender des Vereins